

Kanon x Miku <3~

Von Kauya

Kapitel 2: natsu, tayō, hama to motto ōku no?

Man könnte meinen das es noch früh am Morgen sei, da die fünf Jungs immer noch gemütlich in ihren Betten lagen, doch warf man einen Blick auf die Uhr, konnte man deutlich sehen das es inzwischen Mittag war. Typisch für die Jungs, den halben Tag im Bett zu verbringen.

Sonnenstrahlen wecken bekanntlich jeden, genau dies war der Fall bei Kanon. Verschlafen blinzeln versuchte er seine Augen halbwegs offen zu halten, um wenigstens etwas erkennen zu können, seine Frisur war natürlich im Eimer, genau wie sein Styling und der andere Rest, als er seinen Oberkörper gerade erheben wollte, konnte er es nicht wirklich, da sich etwas schweres auf seinem Bauch breit gemacht hatte, Miku. Leicht verwirrt und teils auch verlegen, blickte Kanon die schlafende Schönheit noch lange an, ehe er sich wieder erinnerte wieso er denn neben, oder gar auf ihm lag. Gerade wollte sich der Schwarzhäarige vorsichtig erheben und ins Bad gehen, als er leises Schmatzen hörte, wahrscheinlich wurde der Blonde durch die ungemütlichen Bewegungen des Anderen wach.

„Wo gehst du hin?“, murmelte der Vocal, welcher nicht weniger zerzaust als sein Bandmitglied aussah, blickte nur mit einem halb geöffneten Auge zu ihm rauf. „Ins Bad, bleib liegen...“, antwortete dieser im Flüsterton, richtete sich nun nachdem er halbwegs losgelassen wurde auf. Miku schloss seine Augen wieder und ließ sich zurück in die Kissen fallen. Nachdem Kanon es schaffte aus dem Bett zu klettern, verschwand er gleich im Bad um sich neu zu stylen, nach einigen Minuten betrat auch Miku das Zimmer, scheinbar schaffte er es doch noch wach zu werden. Wortlos verbrachten die beiden knapp ein- zwei Stunden damit sich ‚frisch‘ zu machen, es gesellten sich sogar die weiteren Mitglieder dazu, nachdem die fünf fertig waren, würde wohl niemand freiwillig in dieses Bad gehen, Verwüstung konnte man das wohl nicht nennen, aber es lag dem wirklich nahe.

„Also Jungs, wer hat Lust sich sonnen zu gehen?“, warf Takuya in die Runde, inzwischen befanden sich alle an einem Esstisch und frühstückten. Pure Begeisterung, was natürlich purer Ironie entsprach, war in den Gesichtern der Angesprochenen zu sehen, als der Gitarrist jeden einzeln betrachtete. „Solange ich nicht ins Wasser muss...“, brummte Kanon, als sich in seinem Mund nichts mehr Kaubares befand, worauf ein Teil der Bande zustimmend nickte. „Dann wäre das ja geklärt, gleich nachdem wir hier fertig sind, gehen wir zum Strand! Ich hab nämlich keine Lust den ganzen Urlaub im Hotel zu verbringen...“

Nach einiger Zeit, oder sogar gleich nach dem Frühstück, schafften es die Jungs doch tatsächlich aus dem Hotel zu kommen und an ihrem gewünschten Ort zu sein, dem Strand. Es dauerte nicht lange bis man sie bemerkte, nicht einmal die Ruhe sich auf ihren ausgebreiteten Handtüchern entspannen zu können hatten sie, unzählige Fans versammelten sich um die fünf Berühmtheiten, natürlich wollte jeder ein Autogramm oder gar ein Gespräch mit den einzelnen ergattern. Wie sooft, legte sich jeder ein reizendes Lächeln auf, welches die eigentliche Laune verbergen sollte, nur einer blieb dabei das es ihm nicht gefiel umschwärmt zu werden, nicht heute, nicht an seinen freien Tagen. Eine finstere Miene zierte die Züge des Bassisten, sodass sich keiner in seine Nähe traute, Glück für ihn, doch dadurch wurde es für die Anderen nur noch schlimmer, Miku zum Beispiel konnte nicht einmal mehr richtig atmen, so eingengt war er. Dieses Theater bemerkte Kanon natürlich, auch das der anderen, doch ihn interessierte es nun mal wie gestresst Miku sein musste, seufzend stand er von seinem Platz auf, rückte seine Sonnenbrille zurecht und ging, wohin wusste er selbst nicht, ein kleiner Spaziergang vielleicht... Der Rest blickte ihm nur beneidend nach, mit unzähligen ausweichversuchen, hofften die übrigen vier diesen Groupies ebenfalls entkommen zu können, doch das erwies sich als nicht ganz so leicht, Mikus Geduld platzte, er sprang auf, verbeugte sich vor seinen ‚Untertanen‘, rannte Kanon danach sofort hinterher, anscheinend wusste er das ihm niemand folgen würde, weshalb er sich nicht ein einziges Mal umdrehte. „H-hey Kanon warte mal!“, rief ihm der Blonde nach, griff nachdem er fast das gleiche Tempo wie der Andere hatte nach seinem Arm. „Auch entkommen?“, fragte der Schwarzhaarige mit leichtem Grinsen, dachte aber nicht daran Halt zu machen. „Naja, wir haben doch Urlaub oder nicht?“, gab dieser leicht außer Atem von sich.

Gerade als es so aussah, als seien die beiden für eine Weile alleine, wollte Kanon wieder das Wort erheben, schlechte Idee. Hinter den beiden hörte man Gebrüll, um genau zu sein waren es die restlichen drei, welche zu den ‚Geflüchteten‘ wollten. Seufzend unterdrückte Kanon den Drang seine Hand an die Stirn zu klatschen, diese Idioten hatten wirklich kein Taktgefühl! „Ich schlage vor wir rennen so schnell wie möglich ins Hotel zurück und bewegen uns ein anderes Mal frei herum!“, kam es hektisch von Yuuki, welcher ja eigentlich nicht wirklich viel zu sagen hatte.

Bereits nach wenigen Minuten befanden sich die fünf wieder in ihrem Hotelzimmer, saßen außer Atem auf dem Boden, wieso eigentlich auf dem Boden? Weiter schafften sie es eben nicht, da ihre ganze Power für das wegrennen verbraucht wurde.

„So viel zu ‚den ganzen Tag nicht im Hotel zu verbringen‘...“, meckerte Takuya, die anderen schwiegen, natürlich konnten sie ja nichts dafür das sie so plötzlich von kreischenden Fans umzingelt wurden. „Hier kann man doch sicher auch viel machen...“, murmelte Yuuki, kratzte sich dabei unbeholfen am Hinterkopf. „Na und was? Im Fernsehen läuft doch nichts Interessantes...“, brummte Miku. „Wie wäre es mit Flaschendreher?“ Für diese Frage kassierte der Blonde nur verwirrte Blicke, in ihrem Alter sollten sie ernsthaft so etwas... kindisches ‚spielen‘? „Was denn? Das haben wir früher ständig gemacht und die Langeweile vertreibt es schließlich auch!“, warf er ermunternd auf, was scheinbar Wirkung zeigte, denn Teruki griff nach einer leeren Wasserflasche, welche sich auf der Couch befand. „Alles ist erlaubt? Zur Auswahl stehen, Wahrheit Pflicht und der ganze andere Rest.“, meinte Teruki bestimmend, drehte die Flasche bereits als erster. Sekunden der Stille, erst als die Flasche stehen blieb und genau auf Miku zeigte, wurde die Stille gebrochen. „So mein Lieber, für was entscheidest du dich?“, gab der Schlagzeuger provokant wie immer von sich. „Eh ja...

Wahrheit?"

„Okay, mh... du als niedliches Etwas... liegst doch sicher immer unten oder?“, begann Teruki mit einem fast schon eingebildeten Grinsen, durch diese Frage trat kein Gelächter auf, nur verdutzte Blicke, lachen wäre momentan wohl nicht angebracht, schließlich könnte dieses ‚niedliche Etwas‘ seine Krallen ausfahren. „Das geht dich ja wohl nen Scheiß an!“, fauchte der Vocal gereizt, unterdrückte dabei gekonnt den aufkommenden Rotschimmer. „Also doch stets unten?“

„Nein verdammt!“

Keine weiteren Fragen... Immer noch leicht gereizt, brachte nun Miku die Flasche in Bewegung, diesmal blieb sie vor Teruki stehen, Rache ist bekanntlich süß. „So... was wünscht sich der Herr?“

Mit selbstsicherem Lächeln, antwortete der Angesprochene: „Pflicht.“ Lange musste der Blonde nicht nachdenken, um eine passende Aufgabe zu finden, oh wie der Kleine es doch liebte sich an anderen zu rächen. „Du gehst jetzt ohne Wiederrede unter die Dusche und stellst eiskaltes Wasser ein. Ach muss das schön aussehen wenn du wie ein begossener Pudel aussiehst. Los!“ Durch diesen Befehl kassierte Miku einen mehr als angewiderten Blick von Teruki. „Gott, hab dich doch nicht so, ich dachte wir sind keine Kinder mehr und können vernünftig über alles reden...“

„Unter vernünftig reden versteh ich aber etwas anderes! Los ab jetzt oder ich trete dich da rein!“

Schwer seufzend begab sich der ‚Angesprochene‘ in das kalte Nass, tatsächlich stieg er unter die Dusche, nach einiger Zeit kam er wieder zu der Gruppe, warf Miku natürlich einen vernichtenden Blick zu, oh wie dämlich er doch im Moment aussah. Lautes Gelächter trat auf, scheinbar war Miku nicht der einzige der diesen Anblick genoss. „Du kannst dich darauf verlassen das du das heimgezahlt bekommst, du weißt nicht wann und du weißt nicht wie...“, knurrte der durchnässte Schlagzeuger, mit einem gespielt, freundlichen Lächeln. Nachdem die Flasche wieder in Bewegung gebracht wurde, blieb sie auf Kanon stehen, welcher nun wirklich nicht begeistert aussah, so gereizt wie Teruki im Moment sein musste, konnte ja kaum etwas ‚normales‘ kommen. „Eh... ich knutsche jemanden, von dir lass ich mir nichts sagen.....“, murmelte er leise, schielte dabei zu Teruki. „Ja... äh wen hätten wir denn da? Mh... ja knutsch von mir aus das niedliche Etwas, damit er wenigstens für einige Zeit die Klappe hält.“ Kanon sah Miku entgeistert an, mindestens genau so wie dieser ihn. Zufall? Wohl eher nicht... Ohne weitere Worte beugte sich der Schwarzhaarige zu Miku, gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund, setzte sich anschließend wieder normal hin. Teruki schüttelte den Kopf. „Ich hab doch knutschen gesagt oder? Was verstehst du eigentlich darunter?“ Schwer seufzend rutschte Kanon erneut zu dem Blondem rüber, blickte ihm kurz in die Augen, schloss sie anschließend, nachdem sich die Lippen beider vereinten, noch bevor Miku etwas sagen konnte, war er Wort wörtlich sprachlos. Knapp eine Minute dauerte der heiße Zungenkampf, eigentlich nichts Besonderes für die Band, aber wie gesagt nur eigentlich. [Tut mir leid an die, die an dieser Stelle eine bessere Beschreibung wollten, aber naja... momentan ist mir nicht danach :D eventuell wird es ausgebessert <3]

Lautes Pfeifen folgte gleich nach dem Kuss, natürlich war es immer wieder eine großartige Show jemanden aus der Band beim rumknutschen zu sehen, denn die schlechtesten darin waren sie nun wirklich nicht. Fast schon krampfhaft versuchte der Blonde die Röte in seinem Gesicht zu verbergen, was ihm aber nur Teils gelang, Kanon dagegen wurde nicht einmal annähernd rot, was Miku zum nachdenken brachte. Ohne ein weiteres unnötiges Wort zu verlieren, drehte der Schwarzhaarige die Flasche,

diesmal blieb sie auf Yuuki stehen, schnell meinte dieser das er Wahrheit nehmen würde, doch Kanon hatte keine Lust ihn irgendwas zu fragen, stand auf und lief in sein Zimmer, niemand fragte nach. Ziemlich lange verbrachte der Rest mit dem Spiel, gerade als Kanon an dem Fenster seines Zimmers stand, hörte er jemanden hinter sich räuspern. Es war Miku. „Ähm... du Kanon?“, murmelte dieser mit einem verlegenen Lächeln. „Mh?“

„Du weißt ja das wir weiter spielen und naja...“, stammelte dieser weiter, tippte dabei zwei seiner Finger gegeneinander.

„Er soll dir einen Knutschfleck verpassen! Mensch ist das so schwer?“, rief Teruki leicht genervt ein. Mit verdutztem Blick wandte sich der Schwarzhaarige zu dem Jungen, welcher sich ebenfalls in dem Zimmer befand. „Du sollst was? He Teru, Leute die nicht mitmachen dürfen auch nicht benutzt werden!“

„Feigling!“

Ratlos was er nun sagen sollte, stand Miku mitten im Raum, tippte sich weiterhin die Finger aneinander. „Ich komm gleich rüber und zeig dir was ein Feigling ist!“, rief der Schwarzhaarige genervt zurück, packte Miku am Handgelenk und zog ihn zu sich, legte auch gleich seine Hände an dessen Hüfte. „Los, spiel dich aus Miku-chan~“, kam es fast schon schnurrend aus dem Bassisten, worauf ihn Miku nur mit großen Augen anstarrte. „Äh... hä?“

„Du hast meine Erlaubnis.“

Schwer schluckend richtete sich der Blonde auf die Zehnspitzen, da sein Gegenüber etwas größer als er war, legte die rosafarbenen Lippen an dessen blassen Hals, zögerte einen Moment, ging letztendlich doch auf die Aufgabe ein. Die weißen Zähne vergruben sich in der zarten Haut, die feuchte Zunge hinterließ ein prickelndes Gefühl zurück, erst nachdem ein rot/lila Fleck die blasse Haut zierte, entfernte der Vocal sich wieder von dem Hals, trat auch gleich einen Schritt zurück. Gleich nachdem er ein Mal des Anderen bekam, packte er diesen wieder am Handgelenk und zog ihn hinter sich ins Wohnzimmer um zu beweisen das er seine Aufgabe getan hatte. „Uuh~ naja... ist doch irgendwie traurig wenn Miku nicht auch so ein schönes Mal hat, nicht?“, kam es wie nicht anders zu erwarten von dem Schlagzeuger. Kanon warf diesem einen bösen Blick zu, er wusste genau das Teruki mit ihm spielte, ihn einfach provozieren wollte, doch auch Kanon konnte so etwas, deshalb spielte er dieses ‚Spiel‘ einfach mal mit, entfernte den störenden Kragen von Mikus Hals und saugte sich wie dieser eben an seinem fest. Geschockt stand der Blonde nun da, die Augen geweitet starrte er in der Gegend rum, bis sie ihm zu fielen. Wie schon vor mehreren Minuten bei dem Kuss, trat auch hier großes Pfeifen auf. Man könnte meinen dass die beiden nur zur Show gestellt wurden, wie zwei willenlose Puppen. Nach dieser Aktion verließ Kanon erneut das Wohnzimmer, ließ die anderen vier wieder alleine zurück. Miku stand immer noch unter Schock im Halbkreis der Anderen, brachte einfach kein Wort heraus, bis er von Yuuki auf den Boden zurück gezogen wurde. „Machen wir für heute Schluss...“, warf Teruki ein, gähnte und linste auf die Wohnzimmer Uhr, welche sich oben an der Wand befand. „Wir haben den halben Tag verpennt und dann mit Flaschendreher verbracht...“

Kanon stand leicht angesäuert in seinem Zimmer, jetzt erinnerte er sich wieder wieso er Flaschendreher eigentlich so verabscheute, ständig musste man bei diesem dämlichen Spiel Gefühle vortäuschen...

Jaa... dieses Kapitel ist mir nicht so gut gelungen, da ich momentan... ähm... sagen wir unter Bou-Entzug leide? TT What ever... das hier bitte gar nicht erst beachten xD